

Datenschutzinformation für Bewerber um eine Arbeitsstelle bei der riha WeserGold Getränkegruppe Deutschland

1) Allgemeines

Sie möchten sich um eine Arbeitsstelle bei einem Unternehmen der riha WeserGold Getränkegruppe mit Sitz in Deutschland bewerben. Hiermit informieren wir Sie über die damit verbundene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

2) Wer ist für die Datenerhebung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich für die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ist dasjenige der nachstehend aufgeführten Unternehmen der riha WeserGold Getränkegruppe, an das Sie Ihr Auskunftersuchen adressiert haben:

- riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln, Telefon: 05751 404-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de;
- Fructa Getränkeindustrie GmbH, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln, Telefon: 05751 404-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de;
- Mecklenburger Bioobst GmbH & Co. KG, Kogeler Str. 16, 19243 Wittendörp, Telefon: 038852 99-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de.

Für die riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG haben wir einen Datenschutzbeauftragten benannt. Diesen erreichen Sie wie folgt:

- riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln, E-Mail: datenschutz@riha-wesergold.de.

3) Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO, weil wir ein berechtigtes Interesse daran haben, Ihre Eignung für eine in unserem Unternehmen ggf. zu besetzende Stelle zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen. Weitere Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist § 26 Absatz 1 BDSG in Verbindung mit Artikel 88 DSGVO. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Sollten Ihre Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur Rechtsverfolgung benötigt werden, erfolgt die dafür notwendige Datenverarbeitung auf Basis von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO zur Wahrnehmung unseres berechtigten Interesses. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

4) Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie im Allgemeinen nur die Daten bereitstellen, die wir zur Auswahl der Kandidaten für eine zu besetzende Stelle benötigen. Ohne diese Daten werden Sie in der Regel nicht am Bewerbungsverfahren teilnehmen können.

5) An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Wir sind ein Konzernunternehmen. Soweit Ihre Bewerbung auch für andere unserer Konzerngesellschaften von Interesse sein könnte, weil dort z.B. gerade eine passende Stelle vakant ist, oder weil dort aus anderen Gründen eine Beschäftigung einer Person mit Ihrem Bewerberprofil in Frage kommen könnte, kann Ihre Bewerbung der betreffenden Gesellschaft zur Kenntnis gegeben werden. Rechtlich stützen wir die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an die jeweilige Konzerngesellschaft ggf. auf unser berechtigtes Interesse gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO. Alle unsere Standorte, an die wir Ihre Daten ggf. weitergeben, befinden sich innerhalb der EU und damit im Geltungsbereich der DSGVO. Die Stellen innerhalb der Konzerngesellschaften, an die Ihre Bewerbungsdaten weitergegeben werden, sind auf die Personalverwaltung sowie die jeweils verantwortlichen Unternehmensstellen, für die eine Beschäftigung Ihrer Person in Frage kommt, beschränkt.

Erhalten Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung eine Kostenerstattung von uns, erfolgt die Weitergabe ausschließlich des hierfür erforderlichen Teils Ihrer personenbezogenen Daten auch an unser Rechnungswesen, unsere Steuerberatung und die Finanzbehörden.

6) Wie lange werden die Daten gespeichert?

Sollte das Bewerbungsverfahren nicht in ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen münden, senden wir die von Ihnen ggf. erhaltenen schriftlichen Bewerbungsunterlagen 6 Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens an Sie zurück. Weitere über Sie vorhandene Daten löschen wir nach Ablauf dieser Frist.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Nutzung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten nach maximal 1 ½ Jahren gelöscht.

Sollten Ihre Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, erfolgt die Löschung Ihrer Daten nach Beendigung des Rechtsverfahrens und ggf. nach Ablauf damit in Verbindung stehender gesetzlicher Aufbewahrungs- und Verjährungsfristen.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

Haben Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung eine Kostenerstattung von uns erhalten, richtet sich die Speicherdauer der von uns diesbezüglich zum Nachweis gegenüber den Finanzbehörden erforderlichen Daten nach § 147 der Abgabenordnung (AO). Die Aufbewahrungsfrist beträgt in diesem Fall i.d.R. 10 Jahre. Im Falle steuerlicher Außenprüfungen gemäß § 193 AO können Aufbewahrungsfristen auch einen Zeitraum von 10 Jahren überschreiten. Die zusätzliche rechtliche Grundlage für die Verarbeitung ihrer Daten wäre in diesem Fall u.a. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO, weil ggf. die rechtliche Verpflichtung hierzu bestünde.

7) Erfolgt in Einzelfällen eine automatische Entscheidungsfindung oder findet Profiling statt?

Wir nutzen grundsätzlich keine Entscheidungsfindung, die sich ausschließlich auf eine voll automatisierte Verarbeitung gemäß Artikel 22 DSGVO stützt. Das schließt Profiling ein. Sollten wir diese Verfahren im Einzelfall einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

8) Welche Rechte haben Sie?

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die nachstehend aufgeführten Rechte zu:

- Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Artikel 15 DSGVO).
- Sie können unter den in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) benannten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Artikel 16 und 17 DSGVO).
- Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO).
- Sie können die Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format verlangen (Artikel 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.
- Beruht die Datenverarbeitung auf einer von Ihnen herfür erteilten Einwilligung, können Sie diese jederzeit widerrufen (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO). Zu beachten ist, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.
- Sie besitzen darüber hinaus das nachstehend genannte Widerspruchsrecht:

Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DSGVO

Verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (siehe oben Ziffer 2 c)), können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, dieser Verarbeitung jederzeit formlos widersprechen (Artikel 21 Absatz 1 DSGVO).

Bitte beachten Sie unsere oben unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten.